

# Guten Abend, gut' Nacht

Des Knaben Wunderhorn (1. Strophe),  
Georg Scherer (2. Strophe)

Johannes Brahms (1833-1897)

Gu-ten A - bend, gut' Nacht, mit— Ro - sen be - dacht— mit— Näg-lein be -  
steckt, schlupf un - ter die Deck: Mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du  
wie-der ge - weckt, mor-gen früh, wenn Gott will, wirst du wie-der ge - weckt.

1. Guten Abend, gut' Nacht,  
mit Rosen bedacht,  
mit Näglein besteckt,  
schlupf unter die Deck:  
Morgen früh, wenn Gott will,  
wirst du wieder geweckt,  
morgen früh, wenn Gott will,  
wirst du wieder geweckt.

2. Guten Abend, gut' Nacht,  
von Englein bewacht,  
sie zeigen im Traum  
dir Christkindleins Baum.  
Schlaf nun selig und süß,  
schau im Traum's Paradies.  
Schlaf nun selig und süß,  
schau im Traum's Paradies.

Gemeinfrei  
Darf beliebig kopiert und weitergegeben werden!